Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 16. 12. 1907

Vertraulich 16/12 907

Dr. Arthur Schnitzler Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

lieber Hermann,

ich weiss nicht, ob du noch in Wien bist - schreibe dir jedenfalls an deine Wr Adresse, aufsuchen könt ich dich keineswegs, weil meine Frau sich eben in Reconvalescenz von einem Scharlach befindet – (doch schon gekräftigt genug, um dich herzlich zu grüßen und dir mit mir zu dem nachtigalligen Erfolg schönstens zu gratuliren) – Also unter uns formeller Antrag des Hebbeltheater liegt mir vor: Beatrice nächste Saison, Ritscher als Beatrice. Meine Frage an dich: hältst dus 1) für wahrscheinlich, dass Reinhardt auf die Beatrice reflectirte? 2) hältst du, im Jafalle Deutsches Theater für praktischer als für Hebbeltheater? 3) Zu welcher Zeit wäre Reinhardt zu einer fixen Entscheidg zu veranlassen?

- Du bist nicht böse, wenn ich dich nochmals um vollkommen vertrauliche Behandlg der Angelegenheit ersuche.

herzlichst der Deine,

Arthur

Del Scholer MacBrigatice. Schau-

spiel in fünf Akten, Helene Ritscher, Der Schleier der Bea-Max, Reinhardt, Der Schleier trice, Schauspiel in funf Akten der Beatrice. Schauspiel in funf Akten Deutsches Theater

- O TMW, HS AM 23388 Ba. Brief, 1 Blatt, 3 Seiten Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent Ordnung: Lochung
- D 1) 16. 12. 1907. In: Arthur Schnitzler: The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: The University of North Carolina Press 1978, S. 100 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891-1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 398.
- 5 in Wien Bahr war nicht mehr in Berlin, doch möglicherweise auf dem Semmering.
- 8 nachtigalligen Erfolg] Uraufführung von Die gelbe Nachtigall am 10. 12. 1907 am

→Olga Schnitzler

Max Reinhardt